

DARUM DIE LIBERALEN

Alle sollen so leben dürfen, wie sie es wollen, selbstbestimmt entscheiden, eigene Träume verfolgen und arbeiten können, um ihre Träume Wirklichkeit werden zu lassen. Genau das bedeutet Freiheit – die zentrale Idee des Liberalismus.

TYPISCH LIBERAL

Liberalismus bedeutet Freiheit. Freiheit bedeutet aber nicht, dass alle tun und lassen dürfen, was sie wollen. Wenn Freiheit für alle gilt und nicht nur für die Größten und Stärksten, brauchen wir gemeinsame Regeln. Darum gilt bei uns z. B. das Recht auf freie Meinungsäußerung, es gilt Schulpflicht und wir vertrauen auf die Polizei – und wir tragen alle solidarisch zu unserem Wohlfahrtsstaat bei. Typisch liberale Konzepte!

WARNUNG VOR LIBERALEM INHALT

Liberaler Ideen waren denjenigen, die für Kontrolle und Steuerung plädieren, schon immer ein Dorn im Auge. Gegner der Freiheit zeigten sich über die Zeiten in unterschiedlichem Gewand: von den Königen und Adelshäusern des Feudalismus bis zu den Nazis und Kommunisten der Neuzeit. Heute sind es Populisten und Extremisten. Weltweit und auch bei uns in Schweden äußern sie sich mit ihrer Verachtung für Demokratie, Vielfalt und eine aufgeklärte Gesellschaft. Es ist an der Zeit, sich dem entgegenzustellen. Deine Stimme für mehr liberale Inhalte in der Politik!

UNSERE WICHTIGSTEN ANLIEGEN

Wenn die Schulen nicht funktionieren und den Kindern die nötige Bildung nicht vermittelt wird, fehlen die Grundlagen für die Freiheit, sein eigenes Leben zu gestalten. Wenn die Integration nicht gelingt und die Kluft in unserer Gesellschaft immer größer wird, werden Menschen daran gehindert, für sich selbst zu sorgen. Daher sind Bildung und Integration die wichtigsten Punkte für die Liberalen bei der Wahl 2018.

Wir setzen die Schulen an erste Stelle, denn durch Bildung und Ausbildung werden Chancen und Freiheit erst möglich. Das Klassenzimmer soll ein Raum zur Wissensvermittlung sein, in Ruhe und in konzentrierter Arbeit.

Wir treten für ein gemeinschaftliches, solidarisches Schweden ein, in dem die neuen Schweden selbst für sich Sorge tragen und ihren Beitrag als Teil der Gesellschaft leisten können. Sprache, Arbeit und Gleichberechtigung sind der Weg in die Gesellschaft.



Jan Björklund. Parteivorsitzender der Liberalen. 56, wohnhaft in Bromma, verheiratet, zwei Söhne. Jan Björklund war früher Bildungsminister und ist der Meinung, dass alles mit einer guten Schulausbildung beginnt.

Regierung. Die Liberalen wollen eine neue Regierung in einer Koalition mit den anderen Parteien der Allianz bilden: M, C und KD. Die Liberalen werden sich keinesfalls an einer Regierung beteiligen, in der die „Sverigedemokraterna“ Einfluss auf die Politik der Regierung nehmen.

Das sind wir, die Partei der Liberalen, „Liberalerna“. Früher hieß unsere Partei „Folkpartiet“. Die Partei wurde 1934 gegründet, und 2015 haben wir uns entschieden, den Namen an den wichtigsten Inhalt anzupassen – seitdem heißen wir „Liberalerna“.

WARNUNG! Liberaler Inhalt. Kann anstößig auf Populisten, Extremisten und Sozialisten wirken. Tatsachen und Humanismus können Vorurteilen und Populismus ernsthaften Schaden zufügen.



BILDUNG AN ERSTER STELLE

In der Schule soll jedes Kind lernen, dass es alle Möglichkeiten hat. Momentan aber geht jedes siebte Schulkind ohne ausreichende Kenntnisse für das Gymnasium von der Grundschule ab. Die Klassenzimmer sind oft laut und überfüllt. Es fehlen Lehrerinnen und Lehrer. Die Kinder, die Ruhe brauchen, können sich nicht konzentrieren, und diejenigen, die es weiter bringen könnten, sind unterfordert. So kann es nicht weitergehen.

Wir fordern mehr Zeit und fundierten Wissenserwerb.

Es gibt keine Abkürzung zum Wissen: Nötig sind Zeit und fähige Pädagogen. Wir fordern mehr Frontalunterricht und eine höhere Zahl an Unterrichtsstunden. Alle sollen zehn Jahre zur Schule gehen, und wer mehr Zeit braucht, soll sie bekommen.

Mehr Ruhe in den Klassenzimmern. Mit weniger Lärm und Unruhe im Klassenzimmer geht es den Lernenden und den Lehrenden besser. Frühzeitige Förderung, mehr Fachlehrerinnen und Fachlehrer und kleine Lerngruppen für diejenigen, die sie benötigen. Keine Smartphones und Mobilgeräte im Klassenzimmer.

Ein Hoch auf den Lehrberuf. Lehrerinnen und Lehrer haben den wichtigsten Beruf der Welt – wir fordern höhere Löhne, höhere Anerkennung und bessere Arbeitsbedingungen. Mehr Karrierewege und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Bessere Ausbildung mit mehr Pädagogik, mehr Praxis und besserer Vorbereitung auf die Führungsrolle.

BESSERE INTEGRATION

Durch Einwanderung ist Schweden im Laufe der Zeit besser, klüger und reicher geworden. Heute erleben wir aber große Probleme mit fehlendem Zugehörigkeitsgefühl, Arbeitslosigkeit und Unsicherheit in Vorortssiedlungen und benachteiligten Regionen. Viele Menschen bekommen nicht die Chance, selbstbestimmt zu leben. Die neuen Schweden sollen sich selbst versorgen können, sie sollen als Teil der Gesellschaft ihren Beitrag leisten können.

Sprache und Arbeit. Die Beherrschung der schwedischen Sprache ist die Eintrittskarte in die schwedische Gesellschaft, der wichtigste Zugang zu Freiheit und Selbstbestimmung. Wir fordern noch klarere Regeln für den raschen Erwerb der schwedischen Sprache. Einstiegsjobs mit etwas geringerem Lohn und einfachere Bestimmungen bewirken, dass mehr Menschen ihren ersten Job bekommen.

Gleiche Rechte für alle. Die gleichen Freiheiten und Rechte für alle Frauen. Unterdrückung aus sogenannter „Ehre“ muss durch bessere Bildung, deutlichere Gesetze und strengere Strafen bekämpft werden. Religiöse Extremisten und Moralpolizisten haben keinen Platz in einem modernen Schweden.

Mehr Sicherheit in den Vororten. Wenn kriminelle Gangs Straßen und Plätze übernehmen, wird der Alltag unsicher. Wir wollen mehr Polizisten und Sicherheitsleute, früher einsetzendes soziales Engagement und intensive Anstrengungen gegen Gangs und gewaltbereiten Extremismus.

MEHR LIBERALE POLITIK

Ja zu Europa. Wir müssen zusammenarbeiten, um die Gefahren des Klimawandels und das internationale Verbrechen zu bekämpfen und Verantwortung für Menschen auf der Flucht zu übernehmen. Wir wollen mehr Zusammenarbeit in der EU und der Eurozone beitreten.

Rettung des Assistenzwesens. Das Recht auf persönliche Assistenz gibt Menschen mit umfassenden Funktionsbeeinträchtigungen die Möglichkeit, ein Leben wie andere auch zu führen. Manchmal ist Freiheit auch mit Kosten verbunden.

Es soll sich lohnen, sich zu bilden und auszubilden, hart zu arbeiten und unternehmerisch tätig zu sein. Wir wollen die Steuern senken.

Wahlfreiheit in der Wohlfahrt. Wir wollen die Qualität hochhalten und genau auf die Verwendung unserer Steuergelder achten, die Vielfalt aber nicht einschränken.

Wir wollen, dass ältere Menschen selbst bestimmen können. Wer länger arbeiten will, soll das auch dürfen. Ältere Menschen sollen in der Altenpflege mehr Mitbestimmung erhalten. Mehr unterschiedliche Wohnformen zur Auswahl.



WARNUNG! Liberaler Inhalt. Kann anstößig auf Populisten, Extremisten und Sozialisten wirken. Tatsachen und Humanismus können Vorurteilen und Populismus ernsthaften Schaden zufügen.